

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 13.07.2020

Behandlung von Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat im dritten Anlauf einem Bauantrag auf Um- und Ausbau eines Gebäudes in der Mühlhauser Straße 13 zugestimmt. Bei dem Gebäude soll das Dach erneuert, die Dachneigung verändert und Flachdachgauben eingebaut werden. Die Höhe des Gebäudes bleibt erhalten. Insgesamt wird das Gebäude zu drei Wohneinheiten ausgebaut.

Im Gewerbegebiet Aachtal wurde das Umsetzen von Flachdachgaragen beantragt. An dieser Stelle soll ein Gewerbegebäude errichtet werden. Das Gewerbegebäude entspricht dem Bebauungsplan. Für das Aufstellen von Garagen wurde einer Befreiung zugestimmt. Zur Straße hin wurde die Forderung aufgestellt, dass die Garage mindestens 50 cm Abstand zur Straßenkante haben muss.

Für eine geringfügige Überschreitung der Baugrenze für eine Terrassenüberdachung in der König-Rudolf-Straße wurde die Zustimmung erteilt.

Ein Antrag auf Ausnahme von den Vorschriften des Bebauungsplanes „Pappenerget-Längenberg II“ zur Errichtung eines Zaunes wurde nach ausführlicher Diskussion abgelehnt. Obwohl in vielen Baugebieten die Bestimmungen für die Gestaltung der Außenanlagen bezüglich der Hecken und Zäune nicht eingehalten wurden, sollte kein Präzedenzfall geschaffen werden. Keine Gleichheit im Unrecht hieß die Devise. Bei allen Neubauten oder bei Veränderungen soll darauf geachtet werden, dass die Vorschriften eingehalten werden. In die Vergangenheit gerichtet sollen bestehende Verstöße Bestandschutz haben in der Zukunft auf die Einhaltung der Vorschriften Wert gelegt werden. Eine Ausnahme hinsichtlich der Errichtung von Gabionen um eine bestehende Umspannstation damit die Lärmwerte verbessert werden, wurde zugestimmt.

Bebauungsplan „Pflegeheim Längenbergstraße „

Der Bebauungsplan soll auf die tatsächlich durch den Bau des Pflegeheims benötigten Fläche reduziert werden. Der Aufstellungsbeschluss wurde in der Sitzung vom 27.04.2020 gefasst. Bei der Offenlage und vorzeitigen Anhörung sind nur wenig Stellungnahmen und geringfügige Änderungswünsche eingegangen. Der Gemeinderat hat diese abgewogen und die Satzung erneut beschlossen und in die Offenlage und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gegeben.

Festlegung der Materialien für die neue Brücke

In der letzten öffentlichen Sitzung wurde der Auftrag für die Brücke vergeben. Nun galt es endgültig den Bodenbelag und die Farbgestaltung und das Geländer festzulegen. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für den Belag aus einem gesandeten Epoxidharzgemisch. Bei der Ausführung des Geländers beschloss der Gemeinderat mehrheitlich Füllstäbe aus Aluminium und nicht aus unbehandeltem Lerchenholz. Die Farbe der Brücke wurde mehrheitlich in anthrazitgrau festgelegt. Der Bau der Brücke soll Ende September Anfang Oktober 2020 erfolgen.